

# Technische Hinweise

---

Die Redaktion bittet bei der Zusendung von Manuskripten folgende Hinweise zu beachten:

1. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Publikationsgarantie übernommen werden. Die Autoren werden über Annahme oder Ablehnung solcher Manuskripte informiert.

2. Der Text des Manuskriptes muß in guter Qualität, d.h. in schwarzem, klarem Ausdruck bzw. maschinenschriftlicher Ausführung eingereicht werden. Hierin sollten alle gewünschten Druckanweisungen wie Fettdruck, Kursivdruck o.ä. enthalten sein.

Name, Vorname, Titel und die Adresse des Autors müssen vollständig angegeben werden.

Eine Zusendung des Manuskriptes auf weißem Papier ist einerseits für die Korrekturlektüre erforderlich, andererseits müssen Texte, die nicht auf Diskette vorliegen oder bei denen die Diskette aus technischen Gründen nicht lesbar ist, scannbar sein. Hierfür wäre ein Schriftbild in einer klaren und relativ großen Schrifttype, wie z.B. Courier, wünschenswert.

3. Die Abbildungen müssen in einer sauberen, deutlichen und klaren druckfertigen Vorlage mitgeliefert werden, die u.U. noch verkleinert werden kann, wenn das Layout dies verlangt. Bei Tafeln und Karten o.ä. muß immer ein Maßstab mitgeliefert werden. Fotos sollten in einem Schwarzweiß-Abzug von sehr guter Qualität vorliegen. Grundsätzlich sollte der Satzspiegel von max. 160 X 237 mm beachtet werden.

4. Wenn der Text mit dem Computer erstellt worden ist, bitten wir um die Zusendung auf einer 3½ oder 5¼ Zoll großen Diskette im DOS/ASCII-Format. Der Text sollte auf keinen Fall in irgendeiner Weise formatiert sein. Da wir uns um eine neue Präsentation des Textbildes bemühen, würden in einem bestimmten Textverarbeitungsprogramm formatierte Eingaben nur zusätzliche Arbeit bedeuten.

5. Die in diesem Heft vorgelegte Zitierweise ist unbedingt zu beachten. Literaturzitate in Form von Fußnoten bzw. Anmerkungen sind zu vermeiden, da sie alle in das im Text integrierte Kurzzitat geändert werden müßten.

Im Kurzzitat innerhalb des Textes und auch in der Literaturliste am Ende des Textes muß der Autorenname in Großbuchstaben geschrieben werden.

Für die Abkürzungen von Zeitschriften sollte in der Literaturliste den Vorschlägen der RGK für archäologische Publikationen gefolgt werden (Bericht der RGK 71, 1990/2, 987-993).

An alle potentiellen Autoren ergeht die dringende Bitte, den jeweils angekündigten Redaktionsschluß zu beachten, damit die DGUF die "Archäologischen Informationen" im gewünschten halbjährlichen Intervall herausgeben kann. Dies gilt in besonderer Weise für Autoren des "Aktuellen Themas".

Der Redaktionsschluß für das Heft 16/1 der "Archäologischen Informationen" mit dem aktuellen Thema "Neolithisierung" ist am 31. Mai 1993.